



Die **DO*M** Methode®

= Ortung von Ereignissen in der Familiengeschichte, die psychische und physische Folgen, wie z.B. Erkrankungen, bei Nachkommen verursachen können.

Viktor von Weizsäcker - Arzt, Philosoph und Theologe - hat bereits Anfang des letzten Jahrhunderts die ganzheitliche Betrachtung von Krankheit und Heilung entwickelt und gefordert.

Indem er Naturwissenschaften, Psychologie und sein humanistisches Menschenbild verband, wurde er zum Mitbegründer der Psychosomatik.

Als Arzt bezog er stets die Lebens- und Familiengeschichte bei der Behandlung seiner Patienten mit ein. Durch seine Forschungen konnte er die „leibliche Verbundenheit“

Nachfolgender mit einem Ahnen, die sich als Krankheit ausdrücken kann, belegen.

Damit schuf er bereits 1930 die Basis für die **familienbiographische Forschung** und den **Psychosomatischen Ansatz in der Medizin**.

Die Aufstellung mit der **DO*Methode** ermöglicht es, „Brüche“ in der Familiengeschichte, die Auswirkungen in den nachfolgenden Generationen bewirken, präzise aufzuspüren.

Das Aufstellungsformat arbeitet in den Zeitfeldern: **Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft**.

Dabei bildet die **Struktur des Genogramms** im Vergangenheitsfeld das **Koordinatensystem**, das sog. „**Generationenraster**“.

Das „**Wissen des Körpers**“ führt den Klienten (und/oder den Repräsentanten seines Symptoms) in diesem definierten Feld an die Stelle **des** Ahnen mit dem der Klient verbunden ist - und von dem aus Übernahmen, Stellvertretungen, Verstrickungen ausgehen. Dort zeigen sich z.B. frühe Verluste von Familienmitgliedern, Ausgeschlossene, Verschwiegene/s, Benachteiligte, Ungelebtes, übernommene Gefühle, Familiengeheimnisse, schwere Erkrankungen, Behinderungen u.a.

Selbst bestgütete Familiengeheimnisse, wie Kinder aus Beziehungen aus zwei Generationen, (oft „Inzestkinder“) können wahrgenommen werden.

Durch die genografische Struktur des Rasters wird deutlich, in welchem **Familienzweig** und welcher **Generation** „die belastende Dynamik“ beginnt. Es ermöglicht, diese Ereignisse zu erkennen, in die **Familien- und Zeitgeschichte einzuordnen** und gezielt an dieser Stelle im Familiensystem Lösungsarbeit zu leisten.

DO*M überzeugt, da sie **nachprüfbar, ursachen-, lösungs- und potentialorientiert** ist.

Der Klient/In hat die Möglichkeit weiter zu recherchieren, wenn der Wunsch dazu aufkommt.

DO*M ist **gut lehr- und lernbar** da sie einer klaren Struktur folgt und **auf gesicherten Daten und Fakten basiert, dadurch wird auch übermäßigen Spekulationen und Hypothesen der Boden entzogen**.